



Integrationsbeauftragte verstehen sich in Ihrer Arbeit als...

Die Justiz des Landes
Nordrhein-Westfalen



- Ansprechpartner/in
- Kulturmittler/in
- Berater/in
- Organisator/in
- Netzwerker/in
- Entwickler/in
- Unterstützer/in
- Visionär/in
- Vermittler/in
- Förderer/in
- Kollege/in
- Schlichter/in
- Vertrauensperson

Eine Bereicherung für die Justiz!

Kontakt

Marcel Blumberg
Fachbereich Sozialdienst
im Justizvollzug Nordrhein-Westfalen
-Koordination Integration-

Fritz-Roeber-Straße 2, 40213 Düsseldorf
Tel: 0211-6025-1058
Fax: 0211-6025-2550
marcel.blumberg@jva-duisburg-hamborn.nrw.de

Weitere Informationen über die Justiz NRW
finden Sie im Internet:



<http://www.justiz.nrw.de>

Integrationsbeauftragte im Justizvollzug Nordrhein-Westfalen



Integration im Vollzug

Vor dem Hintergrund einer veränderten politischen Lage und des gesellschaftlichen Wandels ergeben sich neue Anforderungen für den Vollzugsalltag.

Dies nahm das Ministerium der Justiz NRW im Jahr 2016 zum Anlass, ein Konzept zur Integration der ausländischen Inhaftierten und zur Verbesserung der Sicherheit im Justizvollzug NRW mit dem Titel „Gemeinsinn stärken – entschlossen gegen Radikalisierung“ zu entwickeln.

Zur Umsetzung des Konzepts wurden 45 Planstellen geschaffen. Jede der 36 Justizvollzugsanstalten des Landes NRW verfügt seitdem über mindestens eine/n Integrationsbeauftragte/n. Mit den Aufgaben betraut sind Bedienstete des Sozialdienstes oder des Allgemeinen Vollzugsdienstes. Es wurde zudem eine Koordinierungsstelle am Fachbereich Sozialdienst im Justizvollzug eingerichtet.



Maßnahmenpakete

- Maßnahmen zur Verbesserung der sprachlichen Verständigung
- Maßnahmen zur Sicherstellung eines spannungsfreien Zusammenlebens im Vollzug
- Maßnahmen zur Verhinderung von Radikalisierung im Vollzug
- Maßnahmen zur Förderung der Integrationschancen nach der Haftentlassung
- Maßnahmen zur Optimierung der Handlungssicherheit der Vollzugsbediensteten

Aufgaben der Integrationsbeauftragten

- Förderung interkultureller Kompetenzen sowie Demokratieförderung
- Prävention von Radikalisierung durch Aufklärung, Einzel- und Gruppenarbeit
- Entwicklung und Begleitung von integrativen Behandlungsangeboten
- Ausbau und Sicherstellung der religiösen Betreuung
- Organisation von Dolmetschertätigkeiten und Übersetzungsleistungen
- Entwicklung und Bereitstellung von Informationsmaterial für Inhaftierte in verschiedenen Sprachen
- Vernetzung mit verschiedenen, für die Arbeit relevanten Behörden, Institutionen und Einrichtungen
- Unterstützung in ausländerrechtlichen Belangen
- Schulung von Mitarbeitern
- Krisenintervention
- Projektarbeit
- Entlassungsvorbereitung